

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2024/25

Einführung in die dogmatische Theologie

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig

Module: M 3; LG 3; Bas Syst A/B

Tag/Uhrzeit: donnerstags 16–18 Uhr

Ort/Raum: Uni-Hauptgebäude | Hörsaal VII

Beginn: 17.10.2024

Ein Altmeister der Theologie führt folgendermaßen ins Studium der Dogmatik ein: „Die Dogmatik ist nach wie vor zentrale theologische Disziplin, auf die die anderen entweder hinarbeiten oder als deren Entfaltung sie sich verstehen. Theologiestudium ist also zu einem wesentlichen und vor allem unerlässlichen Teil Dogmatikstudium. Da die gleiche Problematik sachlich wie methodisch auch in anderen Bereichen der Systematischen Theologie [...] verhandelt werden muß, ist ein engagiertes Studium der Dogmatik zugleich auch Vorbereitung zur Kenntnis dieser Disziplinen.“ Das liest sich ebenso herausfordernd wie programmatisch – und ist so. Eine neue, weitsichtig angelegte Einführung ins Studium der (katholischen) Theologie hat vorgelegt: Bertram Stubenrauch, Theologie studieren, Paderborn 2019. Ein noch immer thematisch ansprechendes Studienbuch zur Einführung in die Dogmatik ist der eben zitierte Klassiker: Wolfgang Beinert, Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten, Regensburg 1985.

Glaubensbasis – Eine dogmatisch-theologische Einführung

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. Theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Seminar, 2-stündig

Module: M 3

Tag/Uhrzeit: freitags 08–10 Uhr (Beginn 08:30 Uhr)

Ort/Raum: Rabinstraße 8 | Seminarraum 3

Beginn: 18.10.2024

Christen und Christinnen sollten ihren Glauben inhaltlich kennen, um ihn rational/vernünftig verantworten zu können. Das Glauben an Gott und der Glaube an einen einzigen Gott sind heutzutage alles andere als selbstverständlich und klar einsichtig. Glaube wird vielfach für eine unaufgeklärte, private Gefühlssache gehalten; er wird in seinen theologischen Aussagen widerlegt und als identitätsstiftendes Lebensprojekt für sinnlos abgetan. Die Relevanz gemeinsamen Glaubens, die die christlichen Konfessionen verbindet, steht öffentlich nicht allein auf dem Prüfstand der Vernunft, sondern akut auch vor dem Problem der Glaubwürdigkeit christlicher Glaubengemeinschaften in der Gesellschaft. Anhand der Kernaussagen des christlichen Glaubensbekenntnisses führt die selbstständige und die gemeinsame Bearbeitung prägnanter theologischer Texte in zentrale Themen der dogmatischen Theologie ein.

Änderung: Diese Veranstaltung wird von Prof. Schelhas durchgeführt.

In Gott und mit der Kirche. Ekklesiologie

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig

Module: M 10; LA 3; M Aufb 1 Sys; M Aufb 2 Bibl/Prakt/Hist; Auf Syst A/B

Tag/Uhrzeit: donnerstags 14–16 Uhr

Ort/Raum: Uni-Hauptgebäude | Hörsaal II

Beginn: 17.10.2024

„Die Geschichte ist Gegenstand einer Konstruktion, deren Ort nicht die homogene und leere Zeit, sondern die von Jetztzeit erfüllte [Geschichte] bildet“ (Walter Benjamin). Vor dem Hintergrund dieser Aussage sind Kirche(n), Gemeinde(n) und Volk Gottes in globaler Verstreuung wie ökumenischer Gesamtheit keine zu restaurierende Größe aus vergangener Zeit, sondern die jeweils universelle wie konkrete Verwirklichung einer Menschengruppe in Gott hier und heute. Der griechische Terminus ‚Ekklesia‘, der die verschiedenen deutschsprachigen Wortbedeutungen verknüpft, sucht das gründend Vergangene im immerfort Sich-Erneuernden zu entdecken. Kirche, Gemeinde, Volk Gottes vollzieht sich inmitten der unsrigen Gesellschaft – oder eine Glaubenscommunity namens Ekklesia wäre tot. Dennoch bestimmt die Weise, wie einst das Volk Gottes aus Israel und anderen Völkern die Welt gestaltet hat, dessen das Heil Gottes einlösende Wirken und die spezifischen ekklesialen Funktionen in der Jetztzeit. Aus vielfältigen Gründen ist der Plausibilitätsverlust der christlichen Kirchengemeinschaften inzwischen zu einem prekären wie suchenden Zeichen einer sinnstiftenden Kultur geworden. Ein mühsamer Weg mit der Kirche steht zur Entdeckung an.

Einen Überblick zur Ekklesiologie bieten: Wolfgang Beinert – Ulrich Kühn, Traktat Ekklesiologie, in: W. Beinert – U. Kühn, Ökumenische Dogmatik, Leipzig/Regensburg 2013, 415–631.

Dogmatisches Kolloquium

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Lektüre und Diskussion, 1-stündig

Module: M 15; M 23

Abschluss: Mitarbeit / 1 Leistungspunkt; Darbietung / 2 Leistungspunkte

Tag/Uhrzeit: mittwochs 17:00–17:45 Uhr

Ort/Raum: Rabinstraße 8 | 3. Etage, R 3.139

Beginn: 16.10.2024

An alle, die an den Themen der Veranstaltungen der Dogmatik Gefallen gefunden haben und die Sachen weiterdenken möchten, richtet sich das Angebot, theologische Texte von gemeinsamem Interesse teils selbstständig, teils gemeinsam zu lesen, und in der Diskussion zu erörtern.

– Kooperationslehre an der Universität zu Köln –

Schöpfungstheologie

Prof. Dr. Johannes Schelhas

Vorlesung, 2-stündig

Module: AM 1; AM 2; AM 3; EM 1c; EM 2

Tag/Uhrzeit: mittwochs 10:00 – 11:30 Uhr

Ort/Raum: 100 (Uni-Hauptgebäude, gegenüber dem Philosophicum), Hörsaal XII
Beginn: 09.10.2024

Der christliche Glaube deutet die Welt als Schöpfung Gottes. In den monotheistischen Religionen ist Schöpfung ein elementarer Bekenntnisbegriff, der beansprucht, Wirklichkeit zu deuten. Schöpfung evoziert den einen Gott als Schöpfer der Welt bzw. des Himmels und der Erde, wie die überlieferten Glaubensbekenntnisse dies formulieren. Die Schöpfung ist zudem ein reichhaltiges Biotop, das nicht allein „der Mensch“ bewohnt.

In der säkularen Welt der heutigen Zeit hat der Gottesglaube seine Plausibilität weitgehend eingebüßt. Nach einem göttlichen Schöpfer, ja sogar nach dem Schöpfergott zu fragen, der, wie die jüdisch-christliche Bibel eingangs sagt, alles sehr gut geschaffen haben soll, wirkt nicht zuletzt angesichts des autonomen, digitalen und anderweitig technisch konstruierten Fortschritts sowie infolge der Kriege und anderer militärischer Auseinandersetzungen, der globalen Corona-Pandemie und ungerechter Sozialverhältnisse wie eine utopische oder abwegige Aussage.

Christlich-katholische Schöpfungstheologie – wie die ausgewählten Themen der Vorlesung zeigen wollen – erörtert konfessionsübergreifend neue und alte Herausforderungen, die beanspruchen, das Glauben rational zu verantworten.

Umfangreiche Einblicke in eine beim Menschen ansetzende Schöpfungstheologie zum Schnuppern und darüber hinaus bietet: Otto Hermann Pesch, Katholische Dogmatik aus ökumenischer Erfahrung, Bd. 1: Die Geschichte der Menschen mit Gott, Teilband 1/2, Ostfildern 2008, 3-389 (mit detaillierter Inhaltsübersicht).

Theologie? – In English, please!

Prof. Dr. Johannes Schelhas (verantwortlich) / Mag. Theol. Kim Wundschuh (durchführend)

Lektüre/Übung, 2-stündig (Blockveranstaltung)

Module: M 15; M 23; LWP 3; Plus Syst

Tag/Uhrzeit: Vorbesprechung zur gemeinsamen Terminfindung: 14.10.2024, 18:00 Uhr (s.t.)

Ort/Raum: Rabinstraße 8 | 3. Etage, R 3.100

Beginn: 14.10.2024

Thanks to globalization and internationalization of our society we encounter the English language in many situations and places of our daily life including the university. For the future it will be crucial to know basic English terms even in theology. Beyond that theological language has its own terms that we will get to know better. This reading class wants to prepare for the upcoming challenges of reading English theological texts and to discuss them in English. Neither any English-speaking certificate nor any level of talking-skills is required but the curiosity to engage oneself in this theological adventure. We start with our class on the 14th of October to sort out when and where we can meet this semester as we all might have different schedules. If you are not able to attend our first meeting, please write me an e-mail with suggestions on when you might have time.

For attending this reading class you will get 2 Credit Points, if you do a little presentation or write an essay you'll get 3 Credit Points in total.

Oberseminar

Prof. Dr. Johannes Schelhas

2-stündig

nach individueller Vereinbarung

Sprechstunden

in Präsenz oder via Zoom

Prof. Dr. Johannes Schelhas

nach Vereinbarung (Email)

Präsenztermine vorrangig donnerstags zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Mag. theol. Kim Wundschuh, wiss. Mitarbeiterin

nach Vereinbarung (Email)